

Evangelische Kirchengemeinde

**Stuttgart-
Heslach**

Gemeindebrief

Nummer 93

Oktober/November 2020



Matthäuskirche | Kreuzkirche



Vikar Christopher Zeyher

Monatsspruch Oktober

Suchet der Stadt Bestes
und betet für sie zum
Herrn. Denn wenn's ihr
wohl geht, so geht's
euch auch wohl.

Jeremia 29,7

Monatsspruch November

Gott spricht: Sie werden
weinend kommen,
aber ich will sie trösten
und leiten.

Jeremia 31,9

Inhalt

Besinnung	2
Gottesdienste	3–8
Aktuell	9–10
Musik	11–13
Treffpunkte	14–15
Jugendwerk	16
Gratulation	17
Abschied	18
Adressen	19–20



Herbst

Kühler wird's

Eine Tasse Tee

Wohlige Wärme und Gemütlichkeit

Da ergeht's mir sehr wohl

Wie richten Sie sich im Herbst ein Plätzchen ein, an dem Sie sich so richtig wohlfühlen? Wenn es im Oktober und November so langsam kühler und dunkler wird? Für mich ist ein guter Sessel mit einer Tasse heißem Tee und einer guten Zeitung ein solcher Platz. Vielleicht noch etwas zu knabbern ... Dann kann es draußen auch noch so regnen und trüb sein. Ein kleines Teelicht kann sein warmes Licht spenden.

Der alttestamentliche Prophet Jeremia schreibt in einem Brief an die verbannten Israeliten im Exil, dass sie sich es wohl ergehen lassen sollen. Auch wenn das Exil sicher nicht der schönste Ort ist. Aber Jeremia meint, sie könnten es zumindest versuchen, sich dort einzurichten. Es sich wohlig machen. Er knüpft es allerdings an eine Bedingung. Er schreibt: „Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum Herrn. Denn wenn's ihr wohl geht, so geht's euch auch wohl.“ Die Exilierten sollen sich es also gemütlich machen. Aber zuerst sollen sie dafür sorgen, dass es auch der Stadt wohlgeht. Zum Beispiel, indem sie für sie zum Herrn beten.

Auch wir leben in unserer Kirchengemeinde inmitten einer großen Stadt. Ende November wird dort ein*e neue*r Oberbürgermeister*in gewählt. Ich schätze, dass für die Mehrheit von uns die Stadt nicht das Exil ist. Aber trotzdem gilt das Wort Jeremias auch für uns. Ich sehe an mancherlei Orten der Stadt, dass es vielen Menschen dort nicht wohlgeht. Vielleicht haben sie die Arbeit verloren, wegen Corona oder einfach so. Oder sind krank geworden und dann an den Rand der Gesellschaft gedrängt. Oder haben einfach keine Mittel, um sich das teure Leben zu leisten. Mich berührt das und ich merke, dass es dann auch mir nicht wohlgeht. So leuchten mir Jeremias Worte gut ein. Ich bete für die Menschen. So bringe ich meine Sorgen um sie vor Gott: Denn ich sehne mich danach, dass alle Menschen am Wohlergehen der Stadt teilhaben. Bis dahin ist ein weiter Weg. Manchmal wünsche ich mir, noch mehr dafür zu tun.

Ein paar Verse weiter spricht Jeremia davon, dass Gott uns Zukunft und Hoffnung gibt. Darauf ist Verlass. Vor diesem Hintergrund steht Jeremias Auftrag: Suchet der Stadt Bestes! Denn wenn's ihr wohlgeht, geht's euch auch wohl. Das kann uns trösten. Wir sind nicht allein auf der Suche nach dem Besten der Stadt. Er geht mit auf unserem Weg.

Ich wünsche Ihnen eine gemütliche, wohlige Herbstzeit, vielleicht mit einer Tasse Tee in der Stadt?

Ihr Vikar
Christopher Zeyher

Nach vielen außergewöhnlichen Wochen versuchen wir, nun auch bei unseren Gottesdiensten zu einer gewissen Normalität zurückzukehren. In der Regel laden wir nun wieder zu zwei Gottesdiensten am Sonntagmorgen ein: Matthäuskirche 9.30 Uhr, Kreuzkirche 10.45 Uhr. Dabei gibt es gleich in den ersten Wochen viele Ausnahmen von der Regel: Verabschiedung Pfarrerin Büttner, Konfirmation, **Matthäus feiert!**, Goldene Konfirmation, Chorjubiläum ... All diese Planungen stehen natürlich unter dem Vorbehalt möglicher neuer Einschränkungen. Bitte achten Sie deshalb auf die jeweiligen aktuellen Ankündigungen. Wir freuen uns auf Sie und auf die gemeinsame Feier der Gottesdienste!

Matthäuskirche (Vorläuten)	Kreuzkirche (Nachläuten)	
18 Uhr I Dekan Schwesig Liturgische Vesper mit dem Stuttgarter Hymnus Chor		26. September Samstag
10 Uhr I Büttner/Schwesig Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfarrerin Büttner, anschl. Stehempfang mit Grußworten		27. September 16. Sonntag nach Trinitatis
	19 Uhr I Schwenzer Konfirmanden-Abendmahl	3. Oktober Samstag
10 Uhr I Schwenzer Konfirmationsgottesdienst mit Erntedank		4. Oktober 17. So. n. Tr. / Erntedankfest
19 Uhr I Pfr. H. Günther „Matthäus feiert ...“ – Abendgottesdienst mit dem Leiter der Notfallseelsorge und der Bläserkantorei	10.45 Uhr I Wolff/Zeyher Gottesdienst mit Begrüßung der neuen Konfirmanden	11. Oktober 18. So. n. Tr.
10 Uhr I Wolff Gottesdienst zur Goldenen-, Diamantenen-Konfirmation		18. Oktober 19. So. n. Tr.
9.30 Uhr I Schwenzer Gottesdienst	10.45 Uhr I Wolff & Team Familienkirche	25. Oktober 20. So. n. Tr.
10 Uhr I Wolff Gottesdienst mit Abend- mahl/Einzelkelche, Saft	10.45 Uhr I Wolff Gottesdienst mit Abendmahl/ Einzelkelche, Saft	1. November 21. So. n. Tr.
10 Uhr I Thomas Steiger, kath. Hörfunkpfarrer beim SWR, Gottesdienst zu 40 Jahre Ökumenischer Chor		8. November Drittl. So. d. Kirchenjahres
9.30 Uhr I Pfr. i.R. H. Schmid Gottesdienst mit Flötenkreis 19.07 Uhr I Hilt/Hiller Kapelle St. Josefskirche Sieben nach Sieben	10.45 Uhr I Pfr. i.R. H. Schmid Gottesdienst	15. November Vorl. So. d. Kirchenjahres
19 Uhr I Schwenzer Gottesdienst mit Abendmahl/ Einzelkelche, Saft		18. November Buß- und Betttag Mittwoch

<p>22. November Ewigkeitssonntag</p>	<p>Matthäuskirche (Vorläuten)</p> <p>9.30 Uhr Zeyher Gottesdienst mit Totengedenken 19.07 Uhr Hilt/Hiller Kapelle St. Josefskirche Sieben nach Sieben</p>	<p>Kreuzkirche (Nachläuten)</p> <p>10.45 Uhr Zeyher Gottesdienst mit Totengedenken 14.30 Uhr Zeyher ökumen. Totengedenken, Feierhalle Heschlacher Friedhof</p>
<p>28. November Samstag</p>		<p>15 Uhr Wolff/Beckert St. Josefskirche, Finkenstr. 36 Ökumenischer Krabbel- und Familiengottesdienst</p>
<p>29. November 1. Advent</p>	<p>19 Uhr Schwenzer „Matthäus feiert Advent“ – Abendgottesdienst mit dem Motettenchor</p>	<p>10.45 Uhr Wolff & Team Familienkirche</p>



Familienkirche
jeweils auf
www.ev-kirchengemeinde-heschlach.de

Sonntag, 25. Oktober
Sonntag, 29. November

Bei Fragen sind gerne ansprechbar: Sabine Foth und Peter Wolff.

s.foth@ev-kirchengemeinde-heschlach.de

Gebrüder-Schmid-
Weg 13

Familienkirche

Liebe Eltern, liebe Kinder, Familienkirche, das ist unser Gottesdienst, der für Kinder verständlich und für Erwachsene ansprechend sein möchte. Wir erleben eine Geschichte aus der Bibel und bringen unsere Sorgen vor Gott und danken für das Helle im Leben – das geht auch ohne Worte. Während diese Zeilen geschrieben werden, ist noch nicht klar, ob unser Neustart nach der Corona-Pause im September so möglich war, wie wir es uns gewünscht hätten. Wir hoffen es und gehen jetzt einmal davon aus, dass wir auch im Herbst in der Kreuzkirche zusammenkommen und feiern können. Dabei werden wir sicher noch größere Abstände einhalten müssen, und so manches, was seither selbstverständlich war, wird vielleicht noch nicht möglich sein. Trotzdem freuen wir uns sehr darauf und laden euch herzlich ein. Menschen aller Generationen sind willkommen!

25.10. | 10.45 Uhr | Frei von Last (Matthäus 9)

29.11. | 10.45 Uhr | Der Engel bei Maria (Lukas 1)

Wir freuen uns auf euch!

Euer Team „Kirche mit Kindern“ Pfarrer Peter Wolff und Sabine, Gudrun, Marcus, Friederike, Jana, Karolina und Lukas

Krippenspiel 2020

Wie ihr euch denken könnt, läuft die Vorbereitung für das Krippenspiel in diesem Jahr ganz anders als sonst, aber wir planen auch hier schon mit Hochdruck. Wer Interesse hat, am diesjährigen Corona-konformen Krippenspiel mitzuwirken, schreibt bitte eine Mail mit Namen, Alter und Adresse an Sabine Foth. Wir melden uns dann zu gegebener Zeit bei euch. Euer Team „Kirche mit Kindern“

Generationenhaus

Montag, 5. Oktober | 10.30 Uhr | Erntedank-Gottesdienst mit Generationenhaus, Mütterzentrum und den Kindergärten (Schenzer & Team)

Freitag, 6. November | 10 Uhr | Gottesdienst (katholisch)

Feier der Complet – Abendgebet in der Mitte der Woche

4-wöchentlich | mittwochs | 21 Uhr | Matthäuskirche
14. Oktober und 11. November

Herzliche Einladung an alle Interessierten zum Hören und Mitmachen des gregorianisch gesungenen Nachtgebetes.

**Wo zwei oder drei zusammen ... Gebet und Fürbitte**

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Gebet! Wir treffen uns für eine dreiviertel Stunde, um Bitte und Dank und persönliche Anliegen vor Gott zu bringen. Die nächsten Termine sind am 6. und 20. Oktober in der Matthäuskirche und 3. und 17. November in der Kreuzkirche.

**Dienstags, 16 Uhr
14-täglich**

Abendmahlsfeiern in unserer Gemeinde

Aufgrund der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Richtlinien der Landeskirche mussten wir seit Mitte März auf die Feier des Heiligen Abendmahls in unseren Gottesdiensten verzichten. Nun sind öffentliche Abendmahlsfeiern unter strengen Auflagen wieder zulässig. Neben dem Abendmahl am Vorabend der Konfirmation (3. Oktober) werden wir voraussichtlich ab 1. November wieder regelmäßig in den Gottesdiensten Abendmahl feiern und laden dazu herzlich ein.

In besonderen Situationen und auf entsprechenden Wunsch hin kommen wir Pfarrer gerne auch zu einer Hausabendmahlsfeier. Bitte sprechen Sie uns an.

**Liturgische Vesper mit den Hymnus-Chorknaben**

Zu weiteren „Vespers mit den Stuttgarter Hymnus-Chorknaben“ laden wir am Samstag, 26. September, und dann wieder am Samstag, 5. Dezember, um 18 Uhr in die Matthäuskirche ein. Die Form der kommenden Vesper wird sich nach den aktuellen Corona-Regeln richten. In jedem Fall sind die Stuttgarter Hymnus-Chorknaben sicher, einen schönen musikalischen Gottesdienst feiern zu können. Die Predigt hält Stadtdekan Søren Schwesig.

**Samstag, 26. September
18 Uhr
Matthäuskirche**

**Abschied von Pfarrerin Katrin Büttner**

Am 26. April sollte Katrin Büttner in einem festlichen Gottesdienst in der Matthäuskirche in den Ruhestand verabschiedet werden. Leider ist auch dieser Termin der Corona-Pandemie zum Opfer gefallen. Nun wagen wir einen zweiten Anlauf, hoffen bis Ende September auf weitere Lockerungen und laden herzlich ein:

Sonntag, 27. September | 10 Uhr | Matthäuskirche
Festgottesdienst mit Pfarrerin i.R. Katrin Büttner und Stadtdekan Schwesig, anschließend Stehempfang und Grußworte



Pfarrerin Katrin Büttner

**27. September
10 Uhr
Matthäuskirche**

Erntedankfest – Erntegaben für den Erntealtar

Am Erntedankfest danken wir für alles, was wir zum Leben haben und brauchen, für das tägliche Brot, Obst und Gemüse, Lebensmittel, aber auch für Wohnung, Gesundheit, Arbeit ...

**Erntegaben
Abgabe am
Samstag, 3. Oktober
10-12 Uhr
Matthäuskirche**



**Heiliges Abendmahl
zur Konfirmation
Samstag, 3. Oktober
19 Uhr, Kreuzkirche**

**Fest-Gottesdienst
Sonntag, 4. Oktober
10 Uhr, Matthäuskirche**



**Die Notfallseelsorge
in Stuttgart**



Nun ist in diesem Jahr alles etwas anders. Am Erntedanksonntag feiern wir Konfirmation, die eigentlich im Mai hätte stattfinden sollen. Die Anzahl der Besucher im Gottesdienst ist sehr begrenzt. Und doch bitten wir um Ihre Erntedankgaben: Früchte aus den Gärten, Festverpacktes, Konserven oder auch eine finanzielle Spende. Unser Mesner kauft dann Lebensmittel ein, die es in den Läden der Schwäbischen Tafel nur selten oder gar nicht gibt. Alle Gaben gehen wie immer an die Schwäbische Tafel. Damit helfen wir ganz konkret Menschen, die wenig haben. Herzlichen Dank für Ihre Gaben.

Konfirmation 2020 – nächster Versuch

Am Sonntag, den 3. Mai, sollte unsere diesjährige Konfirmation stattfinden. Corona hat auch dieses Fest unmöglich gemacht. Nun wagen wir einen neuen Anlauf. Am ersten Oktoberwochenende soll es so weit sein. Dann sollen die 8 Mädchen und die 3 Jungs konfirmiert werden.

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden 2020 heißen: Ella Böhm, Isabella Böhm, Leonie Brenner, Emil Hofert, Maximilian Klumpp, Laetitia Rückold, Liane Schultheiss, Mathilda Schwesig, Trinidad von Wolff, Julian Wolff und Hannah Wolloner.

Aufgrund der außergewöhnlichen Situation und der derzeit sehr begrenzten Platzzahl in unseren Kirchen bitten wir Sie als Gemeinde, diesen wichtigen Anlass nicht in der Kirche, sondern von zu Hause aus fürbittend zu begleiten.
Siegfried Schwenzler

„Wenn die Seele brennt“

„Zu nachtschlafender Zeit wecken mich Funkmeldeempfänger und Handy mit durchdringendem Lärm. Sofort sitze ich hellwach im Bett, lese im Display: ‚Betreuung Angeh. n. Suizid‘ und lasse mich von der Leitstelle der Feuerwehr über die Situation informieren. Kurz noch muss ich ins Bad und mache mich dann schnellstmöglich auf den Weg zum Einsatzort ...“ So beschrieb eine Stuttgarter Notfallseelsorgerin einmal den Bereitschaftsalltag der Notfallseelsorge und schildert dann eine „typische“ Einsatzlage: „Wenn wir Notfallseelsorger an der Einsatzstelle eintreffen, wissen wir nie genau, was uns erwartet. Vielleicht sitzen ein oder mehrere Angehörige da: weinend, aufgewühlt oder auch sprachlos. Sie können die furchtbare Wahrheit nicht fassen. Gefühle überschlagen sich, Verzweiflung, Niedergeschlagenheit mischen sich mit Ratlosigkeit oder Wut. Jetzt sind Empathie und Behutsamkeit gefragt. Wer braucht in dieser Situation was? Wie kann ich helfen, wo muss ich nur zuhören und da sein, wo muss ich ganz praktisch unterstützen? Die Situation ist jedes Mal etwas anders und, ja, manchmal anstrengend. Notfallseelsorger brauchen gute Nerven, psychische Stabilität und Durchhaltevermögen. Eine gewisse körperliche Fitness kann auch nicht schaden. Wichtiger ist mir aber unser ‚Anker im Himmel‘: Unser Vertrauen auf Gott, der für uns selbst und für die Menschen, die uns plötzlich für eine kurze Wegstrecke anvertraut sind, ‚Licht im Dunkeln‘ aufzeigt. Glaube und

Lebensfreude sind wichtig, denn bei den meisten Einsätzen ist der Tod im Spiel“.

Es sind strahlende, lebensfrohe Menschen, die bei der Notfallseelsorge Stuttgart mitarbeiten. Glauben und Lebensfreude sind ein wichtiges Kapital für ihre Arbeit. „Überbringung einer Todesnachricht“ oder „Betreuung Angehöriger nach Suizid“, „Begleitung Angehöriger nach frustraner Reanimation“ oder „Verkehrsunfall“ sind gängige Einsatzmeldungen, die die Notfallseelsorger berühren, aber nicht aus der Fassung bringen dürfen.

Als ökumenischer Dienst der Kirchen unter dem Dach der Feuerwehr arbeitet die Notfallseelsorge Stuttgart seit 2001 in einer stabilen Trägerschaft. Es sind Gemeindepfarrerinnen und -pfarrer, Gemeindereferentinnen oder Pastoralreferenten, aber auch Ehrenamtliche aus den beiden Kirchen mit unterschiedlichem beruflichem Hintergrund. Alle lassen sich aus dem Alltag herausrufen, wenn irgendwo in unserer Stadt bei einem Menschen die „Seele brennt“.

Hanns Günther, Leiter der NFS Stuttgart

„Matthäus feiert ...“

Abendgottesdienst mit Pfarrer Hanns Günther

„Wenn die Seele brennt“ – angesichts existenzieller Krisen machen viele Menschen diese Erfahrung, auch in unserer Stadt. Nahezu täglich geschieht es: Unfälle, Brände, erfolglose Reanimationen, Suizide oder der unerwartete und plötzliche Tod eines Menschen – das alles verändert das Leben von Betroffenen und Angehörigen. Gut, dass dann jemand da ist und da bleibt, wenn die Rettungsdienste gegangen sind.

Pfarrer Hanns Günther ist Pfarrer im Schuldienst und Leiter der Notfallseelsorge Stuttgart. Davor war er viele Jahre Gemeindepfarrer. Er wird in diesem Gottesdienst die Predigt halten und Einblicke in seine Arbeit geben. Den musikalischen Rahmen gestaltet die Stuttgarter Bläserkantorei, die im Saal der Kreuzkirche ihre regelmäßigen Proben abhält.

Gottesdienst zum 40-jährigen Jubiläum des Ökumenischen Chores – Rückblick auf 40 Jahre der Ökumenischen Kirchenmusikpflege durch den Chor in Heselach

In unserer evangelischen Matthäuskirche freuen wir uns, als Gastprediger zu unserem Jubiläumsthema Kirchenmusik den Präses des Cäcilienverbandes der Diözese Rottenburg, Herrn Thomas Steiger, bei uns zu haben.

Die Heilige Cäcilia ist die Patronin der Kirchenmusik. Im Cäcilienverband sind heute ca. 15.000 Chöre organisiert, aktiv Musizierende in Gottesdiensten und Konzerten der katholischen Gemeinden. Unter den aktuellen Bedingungen wird der Ökumenische Chor musikalisch dabei mitwirken. Herzliche Einladung! Gabriele Degenhardt

„Macht die Tore weit“ (Psalm 24)

Ökumenischer Krabbel- und Familiengottesdienst

Wie wir diesen Gottesdienst feiern können wird sich zeitnah zeigen. Genaueres im nächsten Gemeindebrief.



Hanns Günther

**Sonntag, 11. Oktober
19 Uhr
Matthäuskirche**



**Sonntag, 8. November
10 Uhr
Matthäuskirche**



Thomas Steiger

**Samstag, 28. November
15 Uhr, St. Josef**

Sonntag, 29. November
19 Uhr
Matthäuskirche



Matthäus feiert – Abendgottesdienst als Kantatengottesdienst mit dem Motettenchor Stuttgart

„Hosianna dem Sohne Davids“ ist der Ruf, mit dem Jesus, auf einem Esel reitend, in Jerusalem empfangen wird. Vom Einzug in unsere Herzen (Text: E. Neumeister) handelt die Musik, mit der G.F. Telemann seinen Kantatenjahrgang „Musikalisches Lob Gottes in der Gemeinde des Herrn“ zum Kirchenjahr 1742/43 beginnt. Unser Dank geht an die Solisten, das kleine Streichorchester und den Motettenchor mit seinem Leiter Felix Romankiewicz für die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes. Predigt und Liturgie Pfarrer Siegfried Schwenzer.

Sonntag, 15. November
22. November
19.07 Uhr
Kapelle St. Josef
Finkenstr. 36



Sieben nach Sieben – literarische Abendgottesdienste

Auch in diesem Jahr laden wir im November wieder ein zu zwei ökumenischen literarisch-musikalischen Abendgottesdiensten am Sonntag, 15. und 22. November um 19.07 Uhr in der Kapelle in St. Josef. Eine gute halbe Stunde mit Musik von Schülerinnen und Schülern des Evang. Mörkegymnasiums, der Lesung eines besonderen Stücks Literatur, einer kurzen biblischen Besinnung im Rahmen einer schlichten Liturgie ... das ist „Sieben nach Sieben“.

In diesem Jahr hören wir aus Saša Stanišićs Buch „Herkunft“. Es ist ein Buch über den ersten Zufall unserer Biografie: Irgendwo geboren werden. Und was danach kommt. Jugoslawien existiert nicht mehr in den Atlanten. Doch lässt sich ein Herkunftsort aus Biografien tilgen? „Herkunft“ ist ein Buch über Heimaten, erinnerte und erfundene. Ein Buch über Sprache und viele Sommer. Über Familie und Flucht. „Herkunft“ ist weder Roman noch Essaysammlung. Vielmehr ist es ein Mosaik aus Erinnerungen, Beziehungen, Zuständen ... Dabei mit klarer politischer Position: gegen Nationalismus und Grenzbefestigungen. Saša Stanišić wurde 1978 im ehemals jugoslawischen Višegrad geboren und lebt heute im ehemals dänischen Altona.

Seien Sie herzlich eingeladen
 und willkommen zu
 zwei sicher lohnenden
 Abendstunden.

Als Vorleserin haben wir wieder die im Stuttgarter Süden wohnende Schauspielerin Lisa Wildmann angefragt.

Sonntag, 29. November
18 Uhr
Leonhardskirche

Heilsamer Gottesdienst für Leib und Seele

Kraftschöpfen aus der Quelle des Lebens, Aufatmen der Seele, durch Musik und Stille, durch Gebet und Wort ... Gottesdienst für Kranke und Gesunde, als Ergänzung zur Medizin und zur Stärkung der Selbstheilungskräfte.

Mittwoch, 18. November
15 Uhr
Pragfriedhof Stuttgart
Beginn große Treppe
Feierhalle

Trauerfeier und Bestattung der Kleinsten der Kleinen

Zwei Mal im Jahr findet auf dem Stuttgarter Pragfriedhof eine Trauerfeier und Urnenbestattung für die „Kleinsten der Kleinen“ statt. Für diese „Sternenkinder“ hat die Stadt Stuttgart eine Grabstätte eingerichtet.

Am 18. November um 15 Uhr ist die nächste Bestattung. Eingeladen sind Eltern, Verwandte und Freunde, die im letzten halben Jahr ein Kind während der Schwangerschaft durch Fehlgeburt oder Abbruch verloren haben. Klinikseelsorger*Innen aus Stuttgart und dem Rems-Murr-Kreis gestalten die ökumenische Feier und haben anschließend Zeit für ein persönliches Gespräch.



Peter Bartels wieder Kirchengemeinderat

Der Kirchengemeinderat hat in seiner Sitzung vom 22.07.2020 Herrn Peter Bartels gemäß § 12 Abs. 2 der Kirchengemeindeordnung zugewählt. Peter Bartels ist kein Unbekannter, war er doch schon geschätztes Mitglied des letzten Kirchengemeinderats. Vielen ist er auch bekannt durch seine ausdrucksstarken Schriftlesungen in unseren Gottesdiensten. Wir alle freuen uns sehr über seine Bereitschaft zu diesem Dienst und über die Verstärkung im gemeindeleitenden Gremium. Wir wünschen Peter Bartels Gottes Segen für sein weiteres Wirken im Amt des Kirchengemeinderats.

Siegfried Schwenzler

Christopher Zeyher

Die beiden Eltern sind Pfarrer, der ältere Bruder ist promovierter Theologe und befindet sich gerade im Vikariat. Entweder macht man da als Zweitgeborener und kleiner Bruder genau das Gleiche oder komplett etwas anderes. Doch die Bürde, die man als Außenstehender da vielleicht vermutet, die gibt es nicht. Christopher Zeyher macht ganz und gar nicht den Eindruck, irgendein schweres Päckchen zu tragen oder eine Pflicht erfüllen zu müssen. Alles an ihm wirkt frei und selbstbestimmt, eigenständig und bewusst. Der junge Mann ist seit Oktober 2019 Vikar in Heschl und wird hier noch bis zu seiner Ordination im Frühjahr 2022 bleiben. „Klar habe ich mir auch mal überlegt, etwas anderes als Theologie zu studieren: Medizin oder Alte Sprachen hätten mich schon auch gereizt, aber dann bin ich doch bei der Theologie hängen geblieben“, sagt der 29-Jährige und erläutert: „Mich interessieren existenzielle Fragen: Wie gestalte ich mein Dasein, wen klage ich an, wenn etwas nicht so läuft, wie ich mir das vorgestellt habe? Die Theologie hat darauf Antworten und ich finde es spannend, mich damit auseinanderzusetzen.“

Der 1991 in Nürtingen geborene Zeyher ist eigentlich in Esslingen aufgewachsen. Dorthin sind die Eltern mit den beiden Buben im Jahr 2000 gezogen. Die Eltern haben gemeinsam eine Stelle im Geriatrischen Zentrum Kennenburg angenommen. Christopher ist auf dem Georgii-Gymnasium mit den Alten Sprachen und auch der Musik in Berührung gekommen, beides hat ihn sehr geprägt. „Bis zum Abitur habe ich auch Geige gespielt und war im Schulorchester. Außerdem habe ich leidenschaftlich gerne in der Jugendkantorei Esslingen gesungen.“, erzählt er. Schon als junger Mann haben ihn grundlegende Dinge, philosophische Fragen beschäftigt. „Klar habe ich viel von meinen Eltern mitbekommen, aber sie haben nie Druck ausgeübt, dass ich auch den Weg des Pfarrers einschlagen soll. Wir waren aber immer in einem sehr regen Austausch“, erinnert sich Zeyher lächelnd. Der dreieinhalb Jahre ältere Bruder hat dann angefangen, Theologie zu studieren und vor dem Vikariat erst noch promoviert. Deshalb befinden sich die beiden Brüder nun im selben Abschnitt ihrer Ausbildung. „Promovieren wäre nichts für mich gewesen. Ich wollte nach dem Studium in Tübingen, Zürich und Berlin dann endlich praktisch unterwegs sein.“ Denn so sehr Christopher Zeyher auch aus der geistigen Welt kommt, es drängt ihn doch



Peter Bartels

Annette Schwesig ist Heschlacherin und Journalistin. Sie hat sich bereit erklärt, Mitarbeitende unserer Kirchengemeinde im Gemeindebrief vorzustellen.

Heute im Portrait



Christopher Zeyher

sehr hinein ins praktische Leben. Er will was bewirken, ihn interessieren gesellschaftliche Themen, auch Politik im engeren Sinn, da vor allem die Bundes- und Europapolitik. „Ich vertrete eine öffentliche Theologie, sehe die Kirche als Teil der Zivilgesellschaft. Und als Teil dieser Zivilgesellschaft muss die Kirche meiner Ansicht auch mitgestalten und mitbestimmen“, sagt der sympathische Mann zwar verbindlich aber durchaus energisch. „Die Kirche muss offen sein und am richtigen Leben teilhaben“, fügt er hinzu. Da ist Zeyher in Heslach ja eigentlich genau richtig. „Ja“, sagt er lachend, „ich bin superglücklich hier.“ Seine Freundin macht gerade ihr Theologieexamen in Tübingen und wird dann in Sonnenberg mit ihrem Vikariat beginnen. Nächstes Jahr wird geheiratet.

Zeyher möchte auf jeden Fall noch in Birkach die Zusatzqualifikation für die klinische Seelsorge machen. „Im Krankenhaus befinden sich Menschen an Übergangsstationen des Lebens. Da kommen Fragen auf, denen ich als Theologe Raum geben kann.“, sagt Zeyher. Das Missionarische liegt ihm dabei ganz und gar nicht, Zeyher möchte sich vielmehr als Lebensdeuter sehen, der neben der Theologie durchaus auch mal die Philosophie zu Rate zieht, wenn es um letzte Dinge geht. „Ich möchte Menschen, die Fragen haben, helfen, im Horizont des christlichen Glaubens eine Antwort zu finden.“ Was für eine schöne, moderne und menschliche Umschreibung des Seelsorgeberufes!

Freitag, 27. November
14–19 Uhr
Kreuzkirche

Es besteht Mund- und Nasenschutzpflicht, Abstände müssen eingehalten werden.

Bazar 2020

Viel wurde überlegt, ob und wie unser Gemeindebazar 2020 stattfinden kann. Nun ist es entschieden. Wir wollen auch in diesem Jahr auf unseren Bazar nicht verzichten. Weil wir aber auch große Verantwortung tragen für alle Mitarbeitende und für alle Besucherinnen und Besucher, gibt es in diesem Jahr einige Besonderheiten.

Wir beginnen in diesem Jahr erst nachmittags. Essen und Trinken gibt es im „Kioskbetrieb“: Leberkäswecken (LKW's), Brezeln und Kaltgetränke, Kaffee und Tee mit Hefezopf, keine Kuchen – dafür Glühwein!

Wir können in diesem Jahr leider keine Spenden entgegen nehmen. Bitte bringen Sie keine Kleider oder Bücher oder Flohmarktsachen im Vorfeld in die Kreuzkirche! Flohmarkt, Kleider, Bücher – diese Stände können nicht angeboten werden. **Schweren Herzens bitten wir auch von Kuchenspenden abzusehen** und hoffen zugleich auf das kommende Jahr 2021, in dem wir dann mit unserem Spendenaufruf wieder an Sie herantreten dürfen.

Bei allem, was in diesem Jahr außergewöhnlich ist, einige Angebote können doch auch bleiben: Fleißige Frauen haben das ganze Jahr über gebastelt und gestrickt. Und auch die beliebten Adventsgestecke und die selbstgemachten Gutsle werden Sie in der Kreuzkirche vorfinden.

Der Bazar 2020 wird sicher ein besonderer sein, an manchen Stellen reduziert, kleiner und übersichtlicher. Aber eines bleibt: Alle Mitarbeitende freuen sich jetzt schon auf Ihr Kommen!

Siegfried Schwenzer



Die etwas andere Instrumentenvorstellung

Mit Abstandsregeln und Terminvereinbarungen wird die diesjährige Instrumentenvorstellung für Kinder im Alter von 6-10 Jahren in den Räumen der Kreuzkirche und des Gemeindehauses stattfinden. Die Instrumente Blockflöte, Geige, Gitarre, Klavier, Kontrabass, Posaune, Querflöte, Saxophon, Schlagzeug, Trompete und Violoncello werden vorgestellt.

Frau Degenhardt wird Sie zum jeweiligen Musiklehrer weiterleiten, mit der- oder demjenigen Termin und Ort des Treffens am 17. Oktober ausgemacht wird. Der gemeinsame Teil der Vorstellung in der Kirche entfällt. Zu Ihrem Termin werden Sie ab 10 Uhr die Lehrer mit Instrumenten zum Gespräch und zur Einzelvorführung gesondert treffen. Mit Maske und Abstand freuen wir uns über Ihr Interesse.

Gabriele Degenhardt

Für die Instrumentallehrerinitiative Heselach

Internationales Orgelkonzert**Antal Váradi konzertiert anstelle von Vita Kalnciema**

Die angekündigte lettische Organistin Vita Kalnciema musste leider aus Risikogründen ihre Reise nach Stuttgart absagen. An ihrer Stelle werden wir am 18. Oktober Antal Váradi zu Gehör bekommen, der freundlicherweise kurzfristig einspringt.

Manch einem ist der ungarische Künstler auch als „Tasten-Toni“ bekannt. So nennen ihn liebevoll die Sänger des Knabenchores CIS (Collegium Iuvenum Stuttgart), bei dem er seit langem als Korrepetitor wertvolle musikalische Arbeit an Flügel und Orgel leistet. Zudem ist er an der Heilig-Kreuz-Kirche und St. Thomas in Stuttgart Organist. Eine weitere wichtige Aufgabe nimmt er wahr als Orgelsachverständiger der Evang. Landeskirche und als Orgelrevisor der Diözese Rottenburg.

1975 in Ungarn geboren hatte Antal Váradi seine musikalische Ausbildung in seiner Heimat. Bei Prof. Ludger Lohmann an der Musikhochschule in Stuttgart legte er das Konzertexamen mit Auszeichnung ab. Er gewann verschiedene Preise bei internationalen Orgelwettbewerben und konzertiert im In- und Ausland.

Sein großes Interesse gilt der Adaption symphonischer Werke auf der Orgel. So wird er uns in einer eigenen Transkription die „Bilder einer Ausstellung“ von Modest Mussorgsky zu Gehör bringen. Ein höchst spannendes Unterfangen! Weitere Musik erwartet uns von Joh. Seb. Bach und L. van Beethoven, in dessen Jubiläumsjahr. Herzliche Einladung dazu!

Musik auf dem Bechstein – Familienkonzert**Am Flügel: Ana Nanuashvili,
Besso und Elisabeth Namchevadze**

Ein charmantes Trio zum Wiedereinstieg in die Welt der Bechsteinkonzerte: Familie Namchevadze/Nanuashvili aus Georgien ist bei uns zu Gast!

Natürlich darf in diesem Jahr Beethoven nicht fehlen: Die 12-jährige Tochter Elisabeth, die bereits zahlreiche Preise – darunter auch viele 1. Preise – bei Klaviersolo- und

Samstag, 17. Oktober**10–12 Uhr****Kreuzkirche**

Über unsere Kantorin Gabriele Degenhardt g.degenhardt@ev-kirchen-gemeinde-heslach.de ist die Kontaktaufnahme im Vorfeld zur Anmeldung möglich.

Sonntag, 18. Oktober**19 Uhr****Matthäuskirche**

Antal Váradi

Eintritt 12,-/6,- Euro
Bonuscard 1,- Euro

Sonntag, 25. Oktober**19 Uhr****Matthäuskirche**



Ana Nanuashvili,
Besso und Elisabeth
Namchevadze

Eintritt 10,-/5,- Euro
Bonuscard 1,- Euro

Kammermusikwettbewerben erhielt, bietet die Sonate Nr. 8 c-Moll op. 13, die „Grande Sonate pathétique“. Die Sonate entstand 1797-99, in einer Zeit, in der der noch nicht 30-jährige Beethoven beginnt, das erschütternde Schicksal der Taubheit zu ahnen.

Ihre Eltern Besso und Ana musizieren gemeinsam zu vier Händen die „Fantasie in f-Moll D 940“ von Franz Schubert. Dieses Werk entstand 1828, in Schuberts letztem Lebensjahr. Mit Allegro, Largo, Scherzo und Finale sind die musikalischen Einzelteile der Fantasie an die Sonatenform angelehnt. Mit kämpferischen, hartnäckigen, weichen oder gar zärtlichen Passagen findet sich formvollendete Schönheit in dieser Musik.

Weitere Klavierwerke von Sergei Rachmaninow und Franz Liszt werden das romantische Programm ergänzen.

In ihrer Heimat Georgien absolvierten Ana sowie auch Besso ein Studium der Musik in Tiflis. Sie waren später verschiedentlich Wettbewerbs-Preisträger und Stipendiaten des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD). Während Ana mit Kammermusikensembles konzertierte, war Besso als Mitglied des Eurythmie Ensembles Mistral unterwegs.

Sonntag, 15. November
19 Uhr
Matthäuskirche

Internationales Orgelkonzert **Jeremy Joseph und Jürgen Essl**

Spannender Auftakt in ein Jubiläumsjahr 2021

Es gibt sie nun seit bald 50 Jahren, die Internationalen Orgelkonzerte in der Matthäuskirche!



Jürgen Essl
Jeremy Joseph

Ein Grund, zu feiern!

Ein Grund, unser Augenmerk auf die „Königin der Instrumente“ zu richten, die diesen Namen ihrer klanglichen Vielfalt verdankt. Möglich ist das durch verschiedene Pfeifen-Bauarten, die zu unterschiedlichsten Klangergebnissen führen.

Die Geschichte unserer Orgel, ihre Bauweise und ihre Klangfarben, und nicht zuletzt ihr Erklängen in Gottesdienst und Konzert soll die Gemeinde im kommenden Jahr besonders begleiten.

Das Orgelkonzert am 15. November wird von gleich zwei hervorragenden Organisten bestritten. Sie spielen und improvisieren zusammen an zwei Instrumenten in unserer Kirche. Der Ursprung dieser Idee liegt in ihrer CD von 2018, mit der Jeremy Joseph und Jürgen Essl in der Fachwelt für großes Aufsehen gesorgt haben.

Die Improvisationen für zwei Orgeln in der Kathedrale in Mexico-City wurden mehrfach international mit Preisen ausgezeichnet. Außergewöhnlich sind das feinsinnige Zusammenspiel in Rhythmus und Klangfarben, der Einfallsreichtum sowie das spontane Zusammenfinden beider Musiker.

Jürgen Essl, mit „Heslacher Studienwurzeln“, heute Musikprofessor für Orgel an der Stuttgarter Musikhochschule, ist uns kein Unbekannter. Er schrieb für unseren Chor zur Wiedereröffnung der Matthäuskirche 2011 die Komposition „TOR 7“. Auch Jeremy Joseph war bereits in der Matthäuskirche zu hören. Der international tätige Organist und

Eintritt 12,-/6,- Euro
Bonuscard 1,- Euro

Cembalist hat eine Professur in Wien an der Universität für Musik und ist Organist der Wiener Hofburgkapelle.

Lassen Sie sich mitreißen, von reizvollen Raumklängen, Rhythmen, und vom Charme des improvisatorischen Zusammenspiels.

Terminänderung Förderverein Kirchenmusik!

Die Mitgliederversammlung zur Förderung der Kirchenmusik in Stuttgart-Heslach e.V. findet jetzt erst am 27.11., 19 Uhr, im Gemeindesaal St. Josef, Finkenstr. 39, statt. In Corona-Zeiten war es sehr schwierig, einen großen Raum zu finden. Ich lade Sie herzlich zu dieser Versammlung ein.
Maria Roth

Unsere Musikgruppen

Spatzenchor, Kinder- und Jugendchor, Jungbläser und Posaunenchor, Flötengruppe, Ökumenischer Chor, Kammerchor finden unter Einhaltung der Corona-Regelungen statt.

Für nähere Informationen:

Blechbläserarbeit:

Barbara Geiß, Tel. 0177 / 3 47 08 04

b.geiss@ev-kirchengemeinde-heslach.de

Chöre und Flötengruppe:

Gabriele Degenhardt, Tel 0711 / 640 41 70

g.degenhardt@ev-kirchengemeinde-heslach.de

Gruppe für pflegende Angehörige und Eltern

Die Coronapandemie hat pflegende Angehörige extrem gefordert. Pflegeheime konnten nicht besucht werden, die Tageseinrichtungen oder Werkstätten für Menschen mit Behinderungen waren wochenlang zu. Die Sorge infiziert zu werden war groß. Viele pflegende Familien wurden in diesen Wochen bis zur Erschöpfung gefordert.

Deshalb bietet der treffpunkt50plus im Rotebühlbau ab September 2020 in Stuttgart eine Gesprächsgruppe für pflegende Frauen, Männer und Eltern an. Die Einrichtung macht Bildungsangebote und Beteiligungsangebote für Menschen nach dem Erwerbsleben. In der Gruppe geht es ums Zuhören, einander Stärken und Informieren in einem geschützten Raum. Ziel ist Selbsthilfe. Denn wer pflegt leistet eine unglaublich wichtige Aufgabe für die Gesellschaft. Ohne Familien geht in der Pflege nichts. Das wird kaum öffentlich wahrgenommen. Die Gesprächsgruppe leitet Gerda Müller. Sie ist selbst Pflegende und Seelsorgerin. Sie bringt auch Informationen ein über die Leistungen der Pflegekasse und wo es weitere persönliche und finanzielle Unterstützungen für Pflegende gibt.

Dienstag, jeweils 14-16 Uhr, 29.9., 20.10., 17.11., 15.12. und 19.1.2021. Auch eine spätere Teilnahme ist möglich.

**Freitag, 27. November
Saal St. Josef
Finkenstr. 39**

Musik zum Mitmachen



Pfarrerin Gerda Müller

**Rückmeldungen unter
0711/351459 oder
info-tps@ev-akademie-
boll.de**

**Bibel lernen nach
Friedrich Weinreb****Theologie und Glaube**

Freitag, 23. Oktober und 20. November | 19 Uhr |
Böblinger Str. 169 oder Kreuzkirche

„Die Buchstaben des Lebens“ – Das hebräische Aleph Beth
Gimmel Daleth ... in seiner Vielschichtigkeit ergründen ...
Referentinnen: Irene Schert und Annette Rieso-Carlson

Austausch über Glaubensfragen, Bibel lesen, beten, singen
I.d.R. 14-tägig an verschiedenen Orten

Kontakt: Natalya Lavrenti, Mail: n.lavrentyeva@hotmail.de
und Angelika Müller-Ottenbreit, Tel. 6 49 84 31

Gemeindewanderung

Donnerstag, 1. Oktober und 5. November
Treffpunkt i.d.R. Erwin-Schoettle-Platz | 13 Uhr

Kontakt: Brigitte Schuller, Tel. 64 92 603

Gymnastik für Frauen

montags, 17.30–18.30 Uhr, 18.45–19.45 Uhr und 20–21 Uhr
mittwochs, 9–10 Uhr, Saal St. Josef, Finkenstr. 39
(Veranstalter DJK, katholischer Sportverein)

**Gymnastik für
Menschen ab 65**

dienstags, 9.20–10.20 Uhr

Altes Feuerwehrhaus, Großer Saal
Leitung: Gabi Eberbach, Tel. 6 49 30 60

**Offener Nachmittag für
Senioren und Interessierte**

Saal der Kreuzkirche
Benckendorffstr. 15

Mittwoch, 7. Oktober | 15 Uhr | Benckendorffstr. 15

„Bunt sind schon die Wälder“ – Fröhliches Herbstfest mit
vielen Liedern, Zwiebelkuchen und neuem Wein mit Ilse
Hahn und Karl-Heinz Wurster, Besinnung: Pfarrer Siegfried
Schwenzer

Mittwoch, 4. November | 14.30 Uhr | Benckendorffstr. 15

„Schlösser an der Loire (Amboise, Blois, Chenonceau) und
Versailles“ – Bildervortrag mit Manfred Deffner, Besinnung
Pfarrer Siegfried Schwenzer

Strick- und Basteltreff

Treffen nach Absprache

Kontakt: Marika Weber-Gentner, Tel. 94 54 17 05

Besuchsdienst

Pfarrer Siegfried Schwenzer,
Tel. 60 61 42

Dienstag, 17. November | 14.30 Uhr | Böblinger Str. 169

Wir besuchen ältere Menschen in unserer Gemeinde
zum Geburtstag und treffen uns alle zwei Monate zum
Austausch. Wer gerne mitmachen möchte, ist herzlich
willkommen!



SPIELSTUNDE

Normalerweise donnerstags | 15–17 Uhr | Gemeindehaus

Böblinger Str. 169 | Spielgruppe für 2–4-Jährige
Absprachen über aktuelle Treffen über unsere WhatsApp-
Gruppe. Bei Interesse bitte Kontakt aufnehmen bei
birgit.dahmen@hotmail.de oder miriam.y.probst@gmail.com

**Kreis Frauen in der
Mitte des Lebens**

Mittwoch, 14. Oktober | 19 Uhr | Hospitalhof, Büchsenstr. 33
Vernissage Ausstellung Lucia Dellefant »ourconomy«

Mittwoch, 11. November | 19 Uhr | Böblinger Str. 169

„Gemeinsame Suche der Annäherung an die Symbolge-
stalt der Maria“ mit Brigitte Romankiewicz

Kontakt: Gerlinde König-Saxena, Tel. 6 40 66 01

Dienstag, 13. Oktober | 12.37 Uhr | HST Bihlplatz R. Vaih.

Fahrt nach Herrenberg: Stellwerk S zeigt die Miniaturstadt des Modellbaukünstlers Wolfgang Frey

Dienstag, 10. November | 19 Uhr | Böblinger Str. 169

Pfarrer Siegfried Schwenzer: Grundlinien der Reformation
Kontakt: Ursula Reich, Tel. 6 77 18 67

Samstag, 3. Oktober | 14.30 Uhr | Kremmlerstr. 68

Mostfest, zugleich Abschluss der Saison

Genaueres unter www.jugendheim-sonnenberg.de

Gremium

Mittwoch, 21. Oktober und 2. Dezember | 19 Uhr

Kreuzkirche

Über die eigenen Kirchtürme ...

Samstag, 3. Oktober | 12–18 Uhr | Büchsenstr. 33

13 Uhr, 14 Uhr, 15 Uhr Schnupperkurse (jeweils 45 Minuten)
Hospitalhof open – zugunsten der Stiftung Hospitalhof

40 Jahre Hospitalhof – Höhepunkte werden aufleuchten

im Gespräch mit den Jubiläumsgästen Prälat i.R. Martin Klumpp, Pfarrer i.R. Helmut A. Müller, Pfarrer Eberhard Schwarz, Stadtdekan i.R. Hans-Peter Ehrlich und Katharina Munderich; vielfältig musikalisch bereichert durch das Konzertwochenende des Festivals „Resonanz-Räume“ der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst; Bewirtung ab 12 Uhr mit Kaffee und Kuchen. Genaueres und alles Weitere im ausliegenden Hospitalhof-Programm und auf der Homepage www.hospitalhof.de. Informieren will auch der Newsletter, der abonniert werden kann.

Wöchentlich, dienstags | 17.30-19 Uhr | Stgter Lehrhaus

im Paul-Gerhardt-Zentrum, Rosenbergstr. 192, S-West
Thoralernkreis, Leitung: Pfarrer Jochen Maurer

Montag – Mittwoch | 26.–28. Oktober | Ev. Akademie

Bad Boll | Psalmen im jüdischen Gebet und im Midrasch,
Fortbildungskurs mit Rivka Basch, Jerusalem

Sonntag, 25. Oktober | 14–17 Uhr | Zoom-Konferenz

Sonntag, 1. November | 14–17 Uhr | Zoom-Konferenz

Zwei virtuelle Studiennachmittage mit Gabriel Strenger zu seinem Buch: Die Kunst des Betens – Spiritueller Leitfaden zum jüdischen Gebetbuch. Erarbeiten wird er die Themen „Schema und Segenssprüche“, „Amida, Tachanun und Alejnu“ und „Schabbat“ in den verschiedenen Stufen und vielfältigen Facetten. Die Teilnahme ist kostenlos. Rechtzeitige Anmeldung notwendig unter info@stuttgarter-lehrhaus.de oder telefonisch unter 0711 2535 948 13.

Samstag/Sonntag | 5.–6. Dezember | Ev. Akademie Bad Boll

Studientagung mit Gabriel Strenger „Jenseits des Du – Gebet und mystische Versenkung“, Reihe Mystik in den Religionen

Familienkreis

Gemeindergarten

Sonnenberg

Tel. 7 65 42 95

Sitzung des Kirchen- gemeinderats

**Evang. Bildungswerk
Stuttgart / Hospitalhof
Büchsenstr. 33
S-Mitte, Tel. 2068-0**



Gespräch zwischen Juden und Christen

Genaueres unter
www.agwege.de

**Stuttgarter Lehrhaus
für interreligiösen
Dialog / Haus Abraham
Paul-Gerhardt Zentrum
Rosenbergstr. 192**

Genaueres unter
www.stuttgarter-lehr-haus.de/Veranstaltungen/Dialog-an-interreligioesen-und-virtuellen-Lernorten-September-2020-Januar-2021



EVANGELISCHE
JUGEND
STUTT GART



7. Oktober
11. November

Unter Vorbehalt!
21. Oktober 17 Uhr
18. November 17 Uhr

Unter Vorbehalt!
26. – 30. Oktober



EVANGELISCHES
FERIENWALDHEIM
Sonnen
winkel



Evang. Jugendwerk Heselach
Kontaktzeit: mittwochs 17.30–19 Uhr im „Teestüble“
Kreuzkirche (Erdgeschoss Turm), Benckendorffstr. 15
Vorstand: Jana Lenz, Jule Ulmer, Daniel Wetzel,
Max Zimmermann
Jugendreferentin: Nicole Haag
nicole.haag@ejus-online.de
Evang. Jugend Stuttgart, Tel. 1 87 71-42
Fritz-Elsas-Str. 44, 70174 Stuttgart
www.ejus-online.de / www.ejus-sued.de
Auf der Homepage finden Sie weitere Angebote in
Stuttgart.

Du bist nicht allein! – Seelsorge & Gesprächsangebot

Wenn Dir die Decke auf den Kopf fällt, Eltern und Geschwister nerven oder der Online-Unterricht zu viel wird oder Du sonst Gesprächsbedarf hast, melde Dich gerne bei unserer Jugendreferentin Nicole. Sie ist Montag bis Freitag über Mail und Diensthandy erreichbar. Alles Gesagte wird selbstverständlich vertraulich behandelt. An dieser Stelle möchten wir Dich auch auf die anonyme Internetberatung „nethelp4you“ der ejus aufmerksam machen: <https://www.nethelp4u.de/>

Forum ejh im Teestüble

Du möchtest gerne bei Freizeiten und Angeboten mitarbeiten? Du hast Freude daran, diese gemeinsam mit Gleichaltrigen zu planen und zu organisieren? Dann schau doch mal vorbei. Wir freuen uns auf Dich!

Trainee

Spielleitungstraining
Thema bitte dem Traineeplan entnehmen

Herbstfreizeit für 6- bis 14-Jährige

Leider können wir in diesem Jahr nicht wie gewohnt gemeinsam nach Owen/Teck fahren. Wir hoffen jedoch ein alternatives Programm mit viel Action, Kreativität und tollen Geschichten in Heselach veranstalten zu können. Da es für den Zeitraum noch keine Verordnung für die Jugendarbeit gibt, können wir im Moment nichts Genaueres planen. Bei Interesse an einer Teilnahme ist eine unverbindliche Anmeldung vorab per Mail an Nicole Haag möglich.

Rückblick Ferienbetreuung im FWH Sonnenwinkel

Trotz einiger Verzichte wie z.B. aufs Singen und Anspiel, kamen Spaß, Action und Kreativität nicht zu kurz. Jede Kleingruppe erlebte ein abwechslungsreiches Programm aus Waldspielen, Fußball, Batiken, Tonen, Wasserschlacht u.m. Hierzu haben wir tolle Erlebnisberichte von Kindern auf der Homepage eingestellt. Neu in diesem Jahr war unsere Sonnenwinkel Bibliothek, jedes Kind konnte sich bei der Leitung ein Buch für die Mittagspause ausleihen. Hier danken wir „Verleihnix“ aus Cannstatt für den Waldheimrabatt! Unser Dank gilt außerdem dem Küchenteam für die tolle Versorgung, den pädg. Mitarbeitenden für das tolle Programm sowie allen Familien für ihr Vertrauen in unsere Arbeit! Großes Lob an alle Kinder für das Einhalten der Corona-Maßnahmen.



Pfarrrer i.R. Siegfried Bassler

Nachtrag zur Stolpersteinverlegung: Auch ein Stück Heselacher Kirchengeschichte

Am 9. Juli fand eine Stolpersteinverlegung vor der Gelsbergstraße 84 in Heselach statt. Der Künstler Gunter Demnig verlegte vier Stolpersteine für die jüdische Familie Avram, Anna, Victoria und Eleonore Behar, die ab 1933 ausgegrenzt, drangsaliert und schließlich deportiert wurde. Frank Eisele hat die Feier mit seinem Akkordeon würdevoll und mit wohlthuender Leichtigkeit musikalisch eröffnet. Angelika Müller-Ottenbreit, die mit ihrer Familie die Verlegung angeregt hatte und die Patenschaft übernommen hat, leitete mit persönlichen Worten zur Würdigung und zum stillen Gedenken über. Dazwischen hat Pfarrrer i.R. Siegfried Bassler von der Stolperstein-Initiative Stuttgart-Süd für die Anwesenden die Lebensumstände der Familie Behar vergegenwärtigt. Er schloss mit einer ermutigenden Geschichte von Zivilcourage und Nächstenliebe: In unmittelbarer Nachbarschaft zu Familie Behar lebte der damalige Leiter des Evangelischen Töchterinstituts (das heutige Mörike-Gymnasium), Hermann Claß, mit seiner Familie. Frau Claß erkannte die Armut ihrer jüdischen Nachbarn, die durch den Boykottaufruf der Nazis fast kein Einkommen mehr hatten, und schickte oft ihre Tochter Gertrud mit Suppe, Brot und Gemüse zu ihnen. Es brauchte damals großen Mut, sich entgegen der antisemitischen Hetze um Juden zu kümmern. Hermann Claß wurde 1938 vom Regime als Schulleiter abgesetzt. Der Sohn Helmut Claß wurde später Landesbischof der Evangelischen Landeskirche in Württemberg (1969–79) und auch Ratsvorsitzender der EKD (1972–79). In der Kreuzkirche erinnert einer der kupfernen Altarleuchter an ihn.

Peter Wolff

Kontaktzeit: mittwochs 17.30–19 Uhr „Teestüble“ der Kreuzkirche (Erdgeschoss Turm), Benckendorffstraße 15
 Jugendreferentin: Nicole Haag, Telefon 0179-4 20 63 79
 E-Mail: nicole.haag@ejus-online.de
 Evang. Jugend Stuttgart, Telefon 1 87 71-42
 Fritz-Elsas-Str. 44, 70174 Stuttgart

Möhringer Straße 72
 Telefon 64 91-253, Telefax 64 91-519
 E-Mail: mja-sued@caritas-stuttgart.de

Kinder- und Familienzentrum Bachwiesen, Monika Hülle
 Bachwiesenstraße 25, Telefon 46 90 71 50

Matthäuskindergarten, Christiane Lempp-Würschum
 Möhringer Straße 89, Telefon 60 09 03

Olgakinderhaus, Agata Strzyzewski
 Schwalbenweg 1, Telefon 60 92 39

Krippe und Kindergarten Rominger, Tanja Renkl-Evers
 Böheimstraße 58, Telefon 93 30 68-0

Vellmenkrippe e.V., Heidi Kurrle
 Vellmenstraße 1, Telefon 62 00-798-0, Fax 62 00-798-4

Kremmlerstraße 68, Telefon 7 65 42 92
 www.jugendheim-sonnenberg.de

Pflegedienstleitung: Daniel Euhus; stellv. PDL,
Hauswirtschaft und Nachbarschaftshilfe: Patrizia Sokol
 Tübinger Str. 84, Telefon 55 03 85-360, Telefax 55 03 85-361
 d.euhus@ds-stuttgart.de, p.sokol@ds-stuttgart.de
 www.ds-stuttgart.de, **Öffnungszeiten: Mo – Fr 8–16 Uhr**

Böblinger Str. 169, Telefon 6 40 66 13
 Evang. Kirchenpflege Stuttgart
 IBAN DE 69 5206 0410 0000 4157 66
 BIC GENODEF1EK1
 Kennwort: KPFV – Kgm. Heslach

Pflege zu Hause: Hospiz Stuttgart, ambulanter Bereich
 Telefon 2 37 41 53

Pflegeeinrichtung und Krankenhaus:
 Sitzwache des Hospiz Stuttgart
 Telefon 72 23 44 70

Orientierung – Beratung – Kontakt

Psychosoziale und sozialrechtliche Beratung, Mütterkurbeantragung und -vermittlung, Telefon 9 97 88 74,
 Telefax 9 97 88 81, Mo bis Do 10.30 – 18 Uhr,
 Fr 10.30 – 16 Uhr, E-Mail: info@dbs-kompass.de

Erziehungs- und Jugendberatung (kostenlos), Ehe-, Paar- und Lebensberatung, Augustenstraße 39 B, 70178 Stuttgart, Tel. 66 95 90, www.beratungsstelle-stuttgart.de

Gemeindebrief: Dezember 2020/Januar 2021

Redaktionsschluss: 21. Oktober 2020

Abholung der Gemeindebriefe:

Di, 17.11., 15–17 und Mi, 18.11., 10–12 und 15–17 Uhr

Evangelische Kirchengemeinde Stuttgart-Heslach
 C. Zeyer, G. König-Saxena
 P. Wolff, S. Schwenzer, A. Schwesig u.a.
 milla grafikdesign/logo Print GmbH

**Evangelisches
 Jugendwerk Heslach**
 www.ejus-sued.de

**Gesellschaft für
 Mobile Jugendarbeit
 Stuttgart-Süd**

Kindertageseinrichtungen

Gemeindegarten Sonnenberg

Diakoniestation/Nachbarschaftshilfe Mitte-Süd

**Krankenpflege-
 Förderverein**

**Begleitung von schwer-
 kranken und sterbenden
 Menschen**

**KOMPASS
 Diakonische
 Beratungsstelle**
 Hospitalstraße 15
 Stadtmitte

**Psychologische Beratungs-
 stelle der Ev. Kirche in
 Stuttgart**

Herausgeber
 Redaktion
 Textbeiträge
 Gestaltung/Druck

Pfarramt Matthäuskirche (Geschäftsführung)	Siegfried Schwenzer, Gebelsbergstraße 19 Telefon 60 61 42 E-Mail: s.schwenzer@ev-kirchengemeinde-heslach.de
Pfarramt Kreuzkirche	Peter H. Wolff, Benckendorffstraße 22 Telefon 60 61 88 E-Mail: p.wolff@ev-kirchengemeinde-heslach.de
Vikariat	Christopher Zeyher, Markusplatz 1 Telefon 50 49 81 79 E-Mail: c.zeyher@ev-kirchengemeinde-heslach.de
Vorsitz Kirchengemeinderat	Sabine Foth, Hohentwielstraße 163, Telefon 6 40 44 20 E-Mail: s.foth@ev-kirchengemeinde-heslach.de
Kirchenpflege	Daniela Henning, Böblinger Straße 169, Telefon 6 40 66 13 E-Mail: d.henning@ev-kirchengemeinde-heslach.de Di–Fr 10–12 Uhr
Bankverbindung der Kirchengemeinde	Neue Bankverbindung Kassengemeinschaft Evangelische Bank IBAN DE69 5206 0410 0000 4157 66 BIC GENODEF1EK1
Gemeindebüro Böblinger Straße 169	Gerlinde König-Saxena Telefon 6 40 66 01 E-Mail: g.koenig-saxena@ev-kirchengemeinde-heslach.de Di + Fr 10–12 Uhr und 15–17 Uhr, Mi 15–17 Uhr Birgit Schröder, Telefon 60 97 94 E-Mail: b.schroeder@ev-kirchengemeinde-heslach.de Mo, Mi und Do 10–12 Uhr
Matthäuskirche	Möhringer Straße 52, Erwin-Schoettle-Platz
Mesner	Michael Schwartze, Do – Fr, Telefon 0176 / 99 36 04 22 E-Mail: m.schwartze@ev-kirchengemeinde-heslach.de
Kreuzkirche	Benckendorffstraße 15
Mesnerin und Hausmeisterin Gemeindehaus	Birgit Schröder, Benckendorffstraße 22 Telefon 0171 / 8 37 86 13 E-Mail: b.schroeder@ev-kirchengemeinde-heslach.de
Kantorin und Organistin	KMD Gabriele Degenhardt, Gebelsbergstraße 86 Telefon 6 40 41 70 E-Mail: g.degenhardt@ev-kirchengemeinde-heslach.de
Leiterin des Posaunenchores	Barbara Geiß, Telefon 0177/ 3 47 08 04 E-Mail: b.geiss@ev-kirchengemeinde-heslach.de
Förderverein der Orgelfreunde der Matthäuskirche e.V.	Dieter Presti, Böheimstraße 67, Telefon 6 49 16 80 IBAN DE 76 5206 0410 0030 4196 80, BIC GENODEF1EK1 www.internationale-orgelkonzerte-stuttgart.de
Verein zur Förderung der Kirchenmusik in Stuttgart-Heslach e.V.	Maria Roth, Hohentwielstr. 39, Telefon 8 88 55 98 IBAN DE 58 5206 0410 0000 4130 54, BIC GENODEF1EK1 www.kirchenmusik-heslach.de www.ev-kirchengemeinde-heslach.de